

BONN



HEUTE IM LOKALTEIL

► **Naturstein-Mischung** gibt der Fahrbahn Farbe: Der Umbau des Friedensplatzes in der Bonner City ist heute beendet. **SEITE 38**

► **Riesiges Baggerloch** auf dem Stieldorfer Baugrundstück – weder bestellt noch in den richtigen Maßen: Ein Fall fürs Gericht. **SEITE 39**

KANALSANIERUNG

Der Kanal in der Straße An der Schlosskirche wird saniert. Die Arbeiten beginnen heute und sollen nach Mitteilung der Stadt Ende September beendet sein. Für dieses Projekt muss der Gehweg teilweise gesperrt werden. Die Kanalsanierung kostet voraussichtlich rund 60 000 Euro.

Einer der größten Prozesse

JVA-Mord wird verhandelt

BONN. Der heute beginnende Prozess um den Foltermord an einem 20-jährigen Häftling in der Zelle 104 in der JVA-Siegburg schlägt alles: „Das Medieninteresse ist gigantisch“, sagt der Pressesprecher des Bonner Landgerichts, Thomas Stollenwerk, der seit Wochen eines der spektakulärsten Gerichtsverfahren in Bonn vorbereitet: Allein sieben Übertragungswagen von Fernseh- und Hörfunkanstalten haben sich angemeldet und werden sich wie eine Wallmauer um das Bonner Landgericht postieren. 30 Fotografen sind akkreditiert, insgesamt werden über 100 Journalisten erwartet: „Es gibt kein bundesdeutsches Medium, das nicht vertreten ist“, bestätigt der Sprecher.

Alle haben sich angekündigt, um den Prozessaufakt gegen drei junge Männer vor der Jugendschwergerichtskammer mitzuerleben. Wegen gemeinschaftlichen Mordes müssen sich ab heute drei ehemalige Häftlinge der JVA Siegburg verantworten. Den drei Angeklagten im Alter von 17, 19 und 20 Jahren wird vorgeworfen, das 20-jährige Opfer in der gemeinsamen Zelle über Stunden misshandelt, vergewaltigt, gedemütigt und schließlich getötet zu haben. Entscheidend für zwei der drei Angeklagten wird sein, ob sie noch nach Jugendstrafrecht oder wie ein Erwachsener verurteilt werden: Also ob sie mit der Höchststrafe von zehn Jahren Jugendstrafe oder sogar mit lebenslanger Haft rechnen müssen. Das psychiatrische Gutachter soll die zwei Heranwachsenden als Erwachsene eingestuft haben.

Zunächst aber beginnt der Prozess heute mit den Einlassungen der drei Angeklagten zur Person. Und, wie es im Gerichtsdeutsch lakonisch heißt: Zur Sache. (ucs)

Radtour zu Kirchen

BONN. Eine Kirchenführung per Fahrrad bietet das Katholische Bildungswerk Bonn zusammen mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrradclub an. Treffpunkt ist am Samstag, 4. August, 14. Uhr, an der Poppelsdorfer Schlossweierbrücke. Bei der Tour werden angefahren die Stiftskirche, die Pfarrkirche St. Marien, die Kirche im Josefinum und St. Margareta, Graurheindorf. Die Rückkehr ist gegen 18 Uhr vorgesehen. Kirchenführerin ist Christel Diesler.

Der Sonne entgegen



BONN. So schön ist es am Rhein, aufgenommen aus hoher Warte. Rundschau-Fotograf Matthias Kehrein war im romantischen Abendlicht mit dem „Otto-Zeppein“ unterwegs, der in der Nähe des alten Zementwerkes in Oberkassel gestartet war. Im Gegensatz zum Heißluftballon, der vom Wind getrieben wird, kann der Pilot den Zeppelin steuern, denn er ist mit Motor und Seitenruder ausgerüstet. 3000 Kubikmeter Heißluft bringen ein

handliches Paket in weniger als 60 Minuten in die aerodynamische, zigarrenartige und 40 Meter lange Zeppelin-Form. Mehrere Starts und Landungen hintereinander sind daher kein Problem, Hauptsache, das Flugfeld ist groß genug. Das Luftschiff ist bis zu 50 Stundenkilometer schnell und hat in seiner Gondel Platz für den Piloten und drei Passagiere. (Foto: Matthias Kehrein)

Einmal mit Clinton essen

Internetportal versteigert Geschenke von Prominenten

BONN. Einmal mit Bill Clinton essen? Gut, aber das sollte Ihnen schon 7120 Euro wert sein. So hoch steht nämlich das Bieterbarometer im Internetportal www.stargebot.de für ein Dinner mit dem ehemaligen US-Präsidenten. Die Seite hat die Bonnerin Corinna Busch gemeinsam mit dem Bruder von Harald Schmidt, dem Internet-Unternehmer Reinhard Schmidt, eingerichtet. Von ihrem Büro in der Kurt-Schumacher-Straße 2 aus wird das Portal ständig aktualisiert.

Die Idee dahinter: Prominente spenden etwas für einen guten Zweck, das dann im Internet versteigert wird. Der Erlös der ersten Auktion, die bis zum 12. August läuft, geht an die Schweizer Stiftung myhandicap, die Behinderte unterstützt.

Corinna Busch, früher stellvertretende Chefredakteurin des Online-Dienstes von Harald Schmidts TV-Show und nun tätig als Trainings- und Beratungsunternehmerin, hat, wie sie sagt, durch ihre Tätigkeit in der Medienbranche gute Kontakte zu allerlei Prominenten. So kommt sie zu dem Angebot fürs Stargebot.



Corinna Busch leitet von ihrem Büro in der Kurt-Schumacher-Straße das Internetportal stargebot.de. (Fotos: Kehrein/Magunia)



Machen mit: Bill Clinton und Harald Schmidt.

Harald Schmidt etwa verschenkt ein Original-Manuskript einer „Focus“-Kolumne an; bisheriges Gebot: 302 Euro. Bruce Darnell, Juror von „Germany's Next Top Model“, verschenkt rote Schuhe von Gucci (Größe 44); bisher sind sie für 21 Euro zu haben. Ein signierter Tennisschläger von Boris Becker steht mit 93 Euro auf der Liste, signierte Clinton-Autobiografien mit 76 bzw. 47

Euro, eine Halskette von ZDF-Nachrichtenmoderatorin Marietta Slomka mit 21 Euro. Für 500 Euro ist sie zu einem Treffen mit dem Bieter bereit. Wer seinen Namen auf einer Designer-Schmuckkollektion von Miranda Konstantinidou sehen will, muss 140 Euro überweisen. So geht das munter weiter: Didi Hamann hat ein paar Fußballer-Devotionalien überlassen, vom Trikot (81 Euro) bis zum Lederball.

Zehn Prozent des Versteigerungserlöses behält Corinna Busch als Verwaltungsgebühr ein. Ziel sei es, diese Gebühr abzusuchen, daher suche sie Sponsoren, die ihre Plattform unterstützen, sagt die Unternehmerin. Das Auktionskonto werde von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer auf ordnungsgemäße Weiterleitung der Beträge an die wohltätigen Organisationen überprüft.

Übrigens: Das Abendessen mit Bill Clinton ist für Oktober oder November vorgesehen – in Zürich. Zeit genug, also, sich für ein spannendes Tischgespräch mit ihm vorzubereiten. (dbr)

www.stargebot.de

AUCH DAS GESCHAH

Ungewöhnliches sah ein Passant im Promenadenweg in Friesdorf: Auf dem Dach eines zweigeschossigen Wohnhauses saß ein Hund. In Sorge um das in luftiger Höhe sitzende Tier alarmierte er die Einsatzleitstelle der Bonner Polizei. Eine kurze Zeit später eintreffende Streifenwagenbesatzung der Polizeiwache Bad Godesberg beobachtete, dass der kleine Mischlingshund auf dem Dachfirst des Hauses umherlief und sich einen Schattenplatz hinter dem Kamin suchte, wo er sich hinlegte. Zur Rettung des Hundes rückte dann die Feuerwehr an, ein in der Nähe arbeitender Dachdecker bot zusätzlich seine Unterstützung an. Noch während des Rettungseinsatzes traf der besorgte Halter des Tieres vor Ort ein. Die Feuerwehrmänner trugen den verstörten kleinen Hund vom Dach herunter und übergaben ihn seinem erleichterten Herrchen. Es stellte sich heraus, dass der Mischling durch ein auf Kipp stehendes Dachfenster aus seiner Wohnung ausgebüxt und auf das Dach geklettert war. Von dort sprang er auf das Dach des Nachbarhauses.

ZAHL DES TAGES

16,6 Millionen Euro Überschuss hat das Universitätsklinikum Bonn im Geschäftsjahr 2006 erzielt, rund 9,2 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Das teilte die Uni mit. Im vergangenen Jahr wurden rund 40 900 Patienten statio-

när (ein Plus von 82 gegenüber 2005) und 396 000 ambulant (plus 6000) versorgt. Das reine Betriebsergebnis aus der Krankenversorgung von knapp unter 0,5 Millionen Euro ist um etwa 1,9 Millionen gegenüber dem Vorjahr gesunken. Der Umsatz lag bei 500 Millionen Euro.

BESUCH



Am Sonntag hatte die Sängerin Cesária Evora (Kapverdische Inseln) ein begeisterndes Konzert auf dem Museumsplatz gegeben (die Rundschau berichtete) – da verstand es sich von selbst, dass die Botschafterin des Welternährungsprogramms der Vereinten Natio-

nen auch dem in Bonn ansässigen Wüstensekretariat der UNO (UNCCD) einen Besuch abstattete. Auf dem Bild (v. l.): Maria Roelver, Massimo Candelori, Cesária Evora, Antonio Pires, Rajeb Boulharouf und Mohamadou-Mansour N'Diaye.